



Art-of-Hosting-Training

30. Juni bis 3. Juli 2015

Propstei St. Gerold, Vorarlberg



Denkfabriken des 21. Jahrhunderts

Stellen Sie sich auch manchmal die Frage, wie es wohl gelingen kann, Arbeitsplätze, Renten, Bildung, medizinische Versorgung und eine intakte Natur in Zukunft zu sichern?

Woher das Geld für unseren Wohlstand kommt, falls die Wirtschaft künftig vielleicht nicht mehr so stark wächst, wie in der Vergangenheit, oder sogar stagniert oder schrumpft?

Mit diesen Fragen sind Sie nicht allein. Neben Parlamenten und politischen Gremien sind es vor allem „think tanks“, die sich weltweit mit solchen Fragen beschäftigen. Doch leider sind diese Denkfabriken und ihre Arbeitsweise nicht immer sehr transparent. Und oft sind es auch nur ganz bestimmte Interessengruppen, die zum Mitdenken eingeladen werden.

Das soll sich nun ändern! Die Vorarlberger Landesregierung hat dem Büro für Zukunftsfragen den Auftrag erteilt, darüber nachzudenken, wie zeitgemäßere Formen von „think tanks“ ausschauen könnten.

Wie schaut sie also aus, die Denkfabrik,

- die in der Lage ist, brennende gesellschaftspolitische Themen zu benennen und zu erörtern,
- deren Prozesse und Arbeitsweise offen und transparent sind,
- und der es gelingt, eine Vielzahl von unterschiedlichen Akteuren partizipativ einzubinden,
- um auf dieser Basis gehaltvolle und tragfähige Lösungen für anstehende Herausforderungen zu entwickeln, von denen nicht nur einzelne Stakeholder, sondern vor allem die Allgemeinheit profitiert?

Wir glauben, das sind spannende Fragen. Fragen, die nicht nur für ein Büro für Zukunftsfragen oder die Vorarlberger Landesregierung relevant sind, sondern für viele Menschen.

Aus diesem Grund veranstalten wir vom Dienstag, 30. Juni bis Freitag, 3. Juli 2015, in der Propstei St. Gerold wieder ein Art-of-Hosting-Training.

Ganz egal, ob Sie primär an ‚großen‘ gesellschaftspolitischen Themen arbeiten, oder auch an ‚kleinen‘ Themen in Ihrer Gemeinde, in einem Unternehmen, in der Organisation, in der Schule oder im Verein: Bei diesem Training haben Sie die Möglichkeit, neue Mittel, Wege, Methoden und Ansätze kennenzulernen, um komplexe Themen partizipativ zu bearbeiten, dabei ganz unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen und heikle Fragen miteinander zu klären.

Das Training bietet sowohl Raum und Möglichkeiten für Menschen, die primär an der inhaltlichen Ausrichtung des Trainings (Denkfabriken des 21. Jahrhunderts) interessiert sind, als auch jenen, denen es vor allem darum geht, Art of Hosting, kennenzulernen.

The Art of Hosting and Harvesting – Gute Gespräche über das, was wirklich wesentlich ist.

‚Art of Hosting‘ (AoH) ist keine neue Methode, sondern eine Praxis, bei der Haltungen, Methoden und die Arbeit an interessanten Inhalten mit unterschiedlichsten Personen verbunden werden. ‚Art of Hosting‘, das auf zahlreiche altbewährte Methoden aufbaut, steht für Ko-Intelligenz, Zusammenarbeit und Selbstorganisation. Es ist als Open Source-Technologie organisiert und gewissermaßen das Linux für Veränderungsprozesse. Tausende von Personen in der ganzen Welt entwickeln den Ansatz laufend weiter, er ist mittlerweile in Nord- und Südamerika, Europa, Afrika und Asien verbreitet. Seit ein paar Jahren gibt es regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten in Vorarlberg und der AoH-Ansatz wird von vielen Personen in unterschiedlichen Bereichen angewendet.

Was lernen Sie?

- › Design und Begleitung von Kommunikationsprozessen – Sie lernen Gruppen zu unterstützen, sich den wirklich wesentlichen Fragen zu stellen und kreative Lösungen zu entwickeln.
- › Ihre Fähigkeit wird gestärkt, Selbstorganisationsprozesse zu planen und zu begleiten, sowie die Früchte der gemeinsamen Arbeit zu ernten.
- › Neben den zugrundeliegenden Annahmen und Denkmodellen des ‚Art of Hosting‘ bekommen Sie Einblick in eine breite Palette von Methoden und Werkzeugen und wie diese in einem Prozess gut eingesetzt werden können: Open Space, World Café, Appreciative Inquiry, Art of Harvesting, Storytelling, Dialog, Design for Wiser Action.
- › Sie begegnen Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Erfahrungen, Hintergründen und aus diversen beruflichen Feldern. Dadurch entsteht ein spezielles und kraftvolles Feld der Zusammenarbeit.

Organisatorische Hinweise

Wir starten mit dem Training am 30. Juni um 18.00 Uhr und enden am 3. Juli um 16.00 Uhr. Da es auch Abendeinheiten gibt, empfehlen wir, sich für die Dauer der Veranstaltung in St. Gerold einzuquartieren.

Wir bieten die Teilnahme zu unterschiedlichen Tarifen an. Damit möchten wir auch Personen eine Teilnahme ermöglichen, für die es finanziell sonst nicht leistbar wäre.

1. EUR 900,- Normal-Tarif
 2. EUR 750,- ermäßigter Tarif für NGOs, Vereine und öffentliche Einrichtungen
 3. EUR 350,- für junge Erwachsene, Studierende und Menschen ohne festes Einkommen
- 10% Gruppenrabatt (ab 2 Personen)

Hinweis: Wenn Sie gerne teilnehmen würden, die Kosten dafür aber nicht aufbringen können, schreiben Sie uns bitte.

Die angegebenen Preise sind exklusive Unterkunft und Verpflegung. Pro Tag müssen zusätzlich mit EUR 60,- bis 110,- gerechnet werden. Zimmerreservierungen können direkt an die Propstei St. Gerold gerichtet werden:

E propstei@propstei-stgerold.at, T 0043 5550 21 21
www.propstei-stgerold.at

Die Seminarsprache ist deutsch, einzelne Teile des Trainings (vor allem einzelne Lehreinheiten) werden in englischer Sprache gehalten.



Wir bitten um baldige Anmeldung, spätestens jedoch bis 18. Mai 2015. Bei Fragen können Sie sich gerne bei uns melden!

Büro für Zukunftsfragen
Amt der Vorarlberger Landesregierung
T 05574/511-20605
E zukunftsbuero@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/zukunft

hosting team

Ein Team von 20 Personen wird sie willkommen heißen und einen Rahmen für das Training schaffen. Es freut uns, vier herausragende Persönlichkeiten des Art of Hostings mit dabei zu haben, die aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen Wissen und Erfahrung einbringen. Nutzen Sie die Möglichkeit zum vertiefenden Austausch mit den jeweiligen Senior-Hosts.

Julia Stadelmann
Büro für Zukunftsfragen



Monika Valentin
Jugendkoordinatorin
Stand Montafon



Sümevra Coskun
Schülerin



Lydia Ettlstorfer
Umweltpädagogin und
Jugendprozessbegleiterin



Manfred Hellrigl
Büro für Zukunftsfragen

Tanja Pitter
Land Vorarlberg
Abteilung Landwirtschaft



Phil Cass
Gesundheit

Geschäftsführer von vier NPOs im Gesundheitsbereich in Ohio (USA), die er mit AoH seit vielen Jahren erfolgreich leitet; langjährige Erfahrung in der Einführung und Anwendung von AoH in großen Organisationsstrukturen.



Monica Nissén
Harvesting

Mitbegründerin von The Art of Hosting und InterChange Aps; seit 25 Jahren als Prozessberaterin und in der Begleitung von Großgruppen bei Strategiegesprächen tätig. Ihre Spezialität ist das Planen und sichtbar Machen von Ergebnissen und Lernerfahrungen aus Gesprächen und Treffen (Harvesting).



Michaela Hogenboom
Symbiose Beratung

Robert Pakleppa
Sozialunternehmer
und Schulgründer



Philippe Narval
Geschäftsführer
European Forum Alpbach



Laura Weisel
Bildung

Geschäftsführerin der TLP Group (PowerPath) in den USA, viel Erfahrung in der Anwendung von Art of Hosting im Bildungsbereich, besonders im Umfeld von Ministerien, Universitäten, Schulen, Gemeinden und Hilfsdiensten.



Toke Moeller
Hosting und Prozessdesign

Art of Hosting-Pionier aus Dänemark, Geschäftsführer von Interchange Aps; praktiziert und lehrt AoH weltweit. Großes Erfahrungswissen in der Prozessberatung und partizipativen Führung.



Maya Kleber
Leiterin Art Design
Feldkirch



Christoph Kutzer
Kinder- und
Jugendbeteiligung

Patrizia Nanz
Gründerin des European
Institut for Public Participation



Bertram Meusburger
Büro für Zukunftsfragen



Katrin Löning
Geschäftsleitung
Österr. Ökologie Institut



Stefan Lins
Büro für Zukunftsfragen



Michael Lederer
Büro für Zukunftsfragen